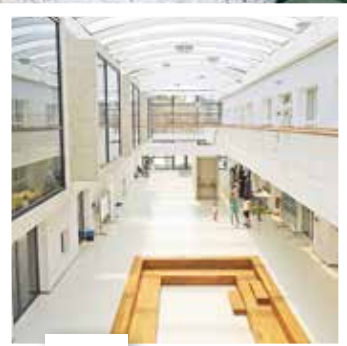


KATHOLISCHE

# SCHULEN



IN TRÄGERSCHAFT DES  
ERZBISTUMS **HAMBURG**



Alle  
**SCHULSTANDORTE**  
und **INFOS**



Unsere  
**PROFIS**  
im **BILD**



**NEUBAU** in  
**WILHELMSBURG**  
Schulentwicklung geht voran!

Liebe Eltern,  
liebe Leserinnen und Leser!



Die katholischen Schulen in Hamburg sind für mich ein Ort der ganzheitlichen Bildung, an dem akademische Grundlagen, ethische Werte und gemeinschaftliches Engagement gleichermaßen gefördert werden.

**Ksenija Bekeris**

Hamburger Senatorin für Schule und Berufsbildung



„Weil einfach alles passt! Geborgenheit, respektvoller Umgang, wertgebundene Erziehung – und einfach richtig guter Unterricht“. Zugegeben: Diese Antwort einer Mutter auf die Frage, warum sie sich für eine katholische Schule entschieden habe, macht mich glücklich. Verdeutlicht sie doch, wofür wir uns als größter Privatschulträger in Hamburg Tag für Tag mit ganzem Herzen einsetzen.

Und ja: Nicht immer gelingt uns alles. Aber doch recht häufig.

Wir können mit Stolz auf **mehrfach ausgezeichnete pädagogische Leuchttürme** verweisen. Die größten Kulturinstitutionen der Stadt sowie zahlreiche Künstlerinnen und Künstler sind über unser KULTURFORUM21 eng mit unseren Schulstandorten verbunden. Das mit dem Deutschen Lehrpreis ausgezeichnete naturwissenschaftliche Erlebnisprojekt GEOSYSTEM ERDE sucht – mit Millionen Jahre alten Fossilien und originalen Dinosaurier-Krallen – hamburgweit seinesgleichen.

**Die Digitalisierung der katholischen Schulen schreitet weiter kräftig voran:** Seit 2020 wurden mehr als 4 Millionen Euro

investiert – u. a. in Glasfaseranschlüsse, 300 neue digitale Tafeln, über 1 000 digitale Schülerendgeräte sowie 600 Laptops für Lehrkräfte und vieles mehr.

Und auch die räumliche **Entwicklung der Standorte** hat zügig an Fahrt aufgenommen: Allein in diesem Jahr investiert das Erzbistum etwa 30 Millionen Euro in neue Gebäude, in Renovierungen und Sanierungen und die Neuanlage von Pausenhöfen. Die Summe der **geplanten Gesamtinvestitionen** für die 15 Schulstandorte in Hamburg liegt bei **135 Millionen Euro**.

Auf der **Grundlage des christlichen Menschenbildes** engagieren sich unsere mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tag für Tag, um Kindern und Jugendlichen neue Erfahrungsräume zu erschließen und sie auf die Herausforderungen einer globalisierten Welt bestmöglich vorzubereiten. Wer sie sind? Auf den Seiten 8–11 geben wir Ihnen einen Eindruck. Einige unserer Profis haben wir extra für Sie vor die Kamera geholt ...

**Wann dürfen wir Sie und Ihr Kind an einer unserer Grundschulen, Stadtteilschulen oder Gymnasien in allen Hamburger Bezirken begrüßen?**

Herzlich grüßt  
Ihr

Dr. Christopher Haep  
Erzbistum Hamburg  
Leiter Abteilung Schule und Hochschule

[katholischeschulen](#)  
 [#schulenimerzbistumhamburg](#)  
 [www.kseh.de](http://www.kseh.de)



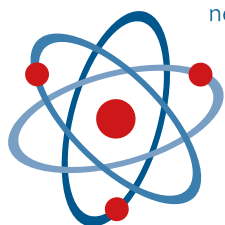
# 6 FACTS

zu den katholischen Schulen

Wir bieten

**MEHR.**

Wir bieten erstens: exzellente Bildung und vorbildliche berufsfördernde Begleitung. Zweitens: **Persönlichkeitsentwicklung in respektvollem und lernförderndem Miteinander.** Drittens: Lehrerinnen und Lehrer, die mit viel Herzblut und großem pädagogischen Geschick dabei sind. Viertens: Die katholischen Schulen eröffnen religiöse Erfahrungsräume und regen dazu an, sich mit existenziellen Fragen auseinanderzusetzen. Das gibt's nicht an jeder Ecke.



## SCHULWECHSEL?

Möglich!



**Ihr Kind strebt einen Schulwechsel an?** Dann kommen Sie gern zu uns. Vereinbaren Sie einfach ein erstes unverbindliches Beratungsgespräch mit den Schulleitungen unserer Vor- und Grundschulen, Stadtteilschulen und Gymnasien (Adressen s. S. 12/13). Da wir nach den Hamburger Bildungsplänen unterrichten und alle Abschlüsse staatlich anerkannt sind, ist **ein Wechsel zwischen einer staatlichen und einer katholischen Bildungseinrichtung grundsätzlich problemlos möglich.** Worauf warten Sie noch?

WIR SIND DIE

**GRÖSSTEN.**

Doch, ganz ehrlich. Fast 18 300 Schülerinnen und Schüler besuchen in Hamburg eine Schule in freier Trägerschaft – das sind fast 8% aller Hamburger Schulkinder. Und etwa ein Drittel aller dieser

Privatschüler\*innen – 6208 Kinder und Jugendliche – hat sich für eine katholische Schule entschieden. **Damit ist das Erzbistum Hamburg der größte freie Schulträger der Stadt.**



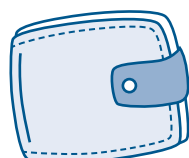
WIR SIND **BREIT** AUFGESTELLT.

Von den insgesamt 6208 Schülerinnen und Schülern besuchen **3731 Jungen und Mädchen unsere Vor- und Grundschulklassen** sowie 823 Schülerinnen und Schüler die Stadtteilschulen. 1 654 Kinder und Jugendliche gehen auf ein Gymnasium.

Uns kann sich

**JEDER** leisten.

Die tatsächlichen Kosten der katholischen Schulen werden durch die staatliche Finanzhilfe bei Weitem nicht gedeckt. Deswegen investiert das Erzbistum Hamburg Jahr für Jahr mehr als 20 Millionen Euro in den laufenden Betrieb und in Investitionen. Und deswegen



beteiligen sich die Eltern mit einem einkommensabhängigen Schulgeld an der Finanzierung. **Der niedrigste Beitrag liegt bei 10 Euro pro Kind und Monat, das durchschnittliche Schulgeld derzeit bei 75 Euro.** Weitere Informationen: [www.kseh.de](http://www.kseh.de) > Info-Download

**Willkommen**  
auch ohne Taufe.

Unsere Schulen sind ein **Angebot an alle Familien, die eine am christlichen Menschenbild orientierte Bildung und Erziehung für ihr Kind wünschen.** Aktuell sind 54% unserer Schülerinnen und Schüler katholisch, 19% evangelisch und 27% gehören einer anderen oder keiner Konfession an. Und alle sind herzlich willkommen!

# EIN STARKES TEAM

Schulleiterin Jenny Gromball und ihre Stellvertreterin Nathalie Dorison prägen die katholische Grundschule am Hammer Park mit Herzblut und Vision

**W**er die Katholische Schule Hammer Kirche besuchen möchte, muss ein wenig auf Entdeckungstour gehen. Vorbei an der Herz-Jesu-Kirche und einem Kindertagesheim, liegt versteckt die kleine Grundschule. Wer einmal das Schulgelände betritt, will gar nicht wieder hinaus. Der Grund: Innerhalb weniger Sekunden ist klar, dass hier die Gemeinschaft und ein respektvoller Umgang großgeschrieben werden. Jeder ist willkommen!

Auf dem Pausenhof toben die Kinder, halten einen kleinen Plausch mit dem Hausmeister; drinnen sind nicht nur Lehrerinnen und Lehrer gefragt, son-

Unsere zweizügige Grundschule mitten in Hamm – in direkter Nachbarschaft zum Hammer Park.

dern auch die beliebte Schulsekretärin. Aber es gibt noch zwei weitere entscheidende Personen, die hier das Schulleben maßgeblich prägen: Schul-

leiterin Jenny Gromball und ihre Stellvertreterin Nathalie Dorison.

Seit April 2018 ist Jenny Gromball an der katholischen Grundschule tätig. Dabei war es eher ein Zufall, dass sie in Hamburg landete und später im Studium neben Mathe und Deutsch auch das Fach Katholische Religion wählte, sagt die 50-Jährige im Interview. „Ich habe in Münster sogar zuerst zwei Jahre Jura studiert“, verrät sie und lacht. Doch mittlerweile weiß sie, dass die Entscheidung für den Lehrberuf eindeutig die richtige war. Ebenso die Wahl für eine katholische Schule. Denn was sie hier besonders schätze, sei der familiäre Umgang miteinander.

Gromball war zuvor 17 Jahre an der katholischen Schule in Neugraben tätig. Ihr persönlich sei besonders das individualisierte Lernen wichtig, das Lernen im eigenen Tempo und die Förderung jedes einzelnen Schulkindes innerhalb der Klasse.

Unterstützung erhielt Gromball im Sommer 2023, da stieß Nathalie Dorison hinzu. „Wir haben sofort gemerkt, dass

wir an einem Strang ziehen“, sagt die Schulleiterin. Und das sieht auch ihre Kollegin so: „Unser Motto ist: Alles fürs Kind. Und das leben wir auch gemeinsam so.“

**„UNSER MOTTO:  
ALLES FÜRS KIND!“**

Nathalie Dorison ist in Hamburg aufgewachsen und stammt wie ihre Kollegin aus einem katholischen Elternhaus. Sie besuchte die katholische Sophie-Barat-Schule in Hamburg-Rotherbaum und machte nach dem Studium das Referendariat an der Domschule. Für sie ging es dann weiter an die Katholische Schule Altona – für 26 Jahre. Davon zwei Jahre als kommissarische Schulleitung. „Bis zur Schließung im Sommer 2023 war ich mit Herzblut dabei. Zuerst hatte ich die Befürchtung, dass ich nicht wieder eine Schule finden würde, die sich wie ein zweites Zuhause anfühlt. Doch genau das habe ich jetzt wiedergefunden“, sagt die 56-Jährige. Das Duo leitet sogar gemeinsam eine 2. Klasse und ist froh



JENNY GROMBALL UND NATHALIE DORISON



darüber, dass sie neben den Schulleitungsaufgaben auch noch selbst unterrichten. So seien sie nicht nur nah dran an den Kindern, sondern auch an ihren Kollegen.

**"VIELE ELTERN SIND HIER SELBST ZUR SCHULE GEGANGEN"**

Die kleine Grundschule liegt gegenüber vom Hammer Park. Rund 250 Kinder besuchen sie täglich. Es gibt auch eine Vorschule und ein Ganztagsangebot von 7 bis 18 Uhr. Dem Führungsteam

gefällt das familiäre Umfeld. „Viele Eltern sind hier sogar selbst zur Schule gegangen“, sagt Gromball und Dorison ergänzt, dass hier fast jeder jedes Kind mit Namen kenne. Das Lehren an der Grundschule macht den beiden Spaß. „Etwa 85 Prozent unserer Kinder bleiben nachmittags hier. Eine gute Option ist da immer der benachbarte Hammer Park oder der neue Fußballplatz“, erklärt Gromball. Es werde versucht, den Ganztags so oft es geht nach draußen an die frische Luft zu verlegen.

Und viel vor haben sie auch noch. Beispielsweise ein neues Schulkonzept. Eine mögliche Grundlage könnte der

Marchtaler Plan sein, bei dem die religiöse und wertorientierte Bildung im Vordergrund steht. Hinzu kommen wichtige Strukturelemente, wie zum Beispiel ein Morgenkreis, vernetzter Unterricht und freie Stillarbeit. Wichtig ist dem Team, "dass wir uns deutlich von einer staatlichen Schule unterscheiden" und die Kinder genau das mitgestalten dürften. Denn für Jenny Gromball und Nathalie Dorison steht fest: „Jedes Kind ist individuell und von Gott genau so gewollt, wie es ist. Gemeinsam möchten wir die kleine Grundschule lebendig halten und immer wieder neu gestalten.“







# "WIR WERDEN SCHULE GANZ NEU DENKEN"

## 30-Millionen-Euro-Investition in Wilhelmsburg: Start Erweiterungsneubau der Katholischen Bonifatiuschule

Die Schulentwicklung im Hamburger Süden nimmt Fahrt auf: Das Erzbistum Hamburg stellt die Katholische Bonifatiuschule in Wilhelmsburg neu auf und investiert etwa 30 Millionen Euro in die Erweiterung des Grund- und Stadtteilschulstandortes an der Bonifatiusstraße. Geplant ist ein fast 2.600 m<sup>2</sup> großer

Erweiterungsneubau mit Klassen- und Fachklassentrakt, der Neubau einer Sporthalle, die umfassende Sanierung bestehender Schulgebäude, der Einbau einer Schullehrküche sowie die Erweiterung und Umgestaltung des Außengeländes.

„Wir investieren hier, um auch zukünftigen Generationen von Schülerinnen und Schülern das zu ermöglichen, was sich ihre Familien wünschen: exzellente Bildung, christliche Werteerziehung und Herzensbildung von Beginn an. Dafür steht die Boni“, erklärt Generalvikar Pater Sascha-Philipp Geißler.

Noch 2024 erfolgt der Baubeginn für den benachbarten viergeschossigen

Erweiterungsbau mit 12 Unterrichtsräumen, der sich in der Gebäudekubatur und mit der vorgehängten rötlichen Ziegelfassade optisch an das Altgebäude anpasst. Nördlich schließt sich ein zweigeschossiger Fachklassentrakt an – mit einem 200 m<sup>2</sup> großen, unterrichtlich nutzbaren Flachdach für die Naturwissenschaften. In den Neubauten werden sich die Unterrichtsräume um „offene Lernlandschaften“ anordnen. Der Innenausbau wird durch einen hohen Anteil an Holzelementen gekennzeichnet sein. Die Fertigstellung dieser ersten Sanierungs- und Neubaumaßnahmen ist für März 2026 vorgesehen.

„Mit der Schulerweiterung stellen wir



Bauvorstellung mit Architekt Matthias Johannsen, Schulleiterin Bianca Neugebauer, Generalvikar Pater Sascha-Philipp Geißler und Schulabteilungsleiter Dr. Christopher Haep



# Die neue KSH kommt – am neuen Standort

## AB SOMMER 2025

Die Katholische Schule Harburg ist nicht nur die traditionsreichste katholische Schule in Hamburg. Sie ist vor allem eines: jung und innovativ geliebt! **Ab Sommer 2025 schlägt die Grundschule ein neues Kapitel auf – in den Gebäuden und auf dem Areal des auslaufenden Niels-Stensen-Gymnasiums in der Hastedtstraße 30, direkt an und in der historischen Feuerwache.** In zentraler, ruhiger Lage in unmittelbarer Nähe zum Göhlbachtal wird die individuelle Förderung und exzellente schulische Bildungsarbeit einen ganz neuen Rahmen erhalten. Unser Ziel: die KSH noch stärker zu einem Ort der Bildung, Beratung und Begegnung für Kinder und ihre Familien im Stadtteil entwickeln – als multiprofessionelles Kompetenzzentrum mit einem großen Unterstützungsnetzwerk.

**Bewerben Sie sich schon jetzt um einen der Vor- und Grundschulplätze, die ab Sommer 2025 zur Verfügung stehen werden** – und vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch: Telefon (040) 881 41 08-10. Oder schreiben Sie uns: sekretariat@kath-schule-harburg.kseh.de

uns nicht nur räumlich, sondern vor allem auch pädagogisch neu auf. Wir werden den Unterricht ganz neu denken“, erklärt Schulleiterin Bianca Neugebauer ihr Konzept. „Wir wollen noch mehr individuelles und selbständiges Arbeiten ermöglichen und viel Platz für Differenzierung, für kreatives und forschendes Lernen schaffen“, so Neugebauer.

Im April 2026 folgt dann der Start umfassender Sanierungsarbeiten an zwei weiteren Altgebäuden – u.a. mit Fassadensanierung, neuem Dachaufbau sowie dem Einbau einer Lehrküche. Die Energieversorgung der Neubauten soll zukünftig über Wärmepumpen erfolgen.

Zu Beginn des Jahres 2027 soll dann

der letzte Neubau folgen: die mehr als 1000m<sup>2</sup> große Sporthalle im östlichen Bereich des Schulgeländes. Die Dachfläche über den Nebenräumen des Neubaus ist als Schulhoffläche mit einem Spielfeld und weiteren Aufenthaltsflächen konzipiert. Die Fertigstellung des neuen Sportgebäudes namens „Olympia“ ist für März 2028 geplant. Angestrebt ist zudem eine Kooperation mit den Hamburg Towers, der in Wilhelmsburg ansässigen Basketballmannschaft. Der Pausenhof von derzeit 2400 m<sup>2</sup> wird auf zukünftig 4150 m<sup>2</sup> Grundfläche erweitert. Neue Sportböden, Spielgeräte und Aktivmöbel regen dann zu noch mehr körperlicher Pausenaktivität an.

## KRÄFTIGER SCHUB FÜR DIE SCHULENTWICKLUNG

**Allein in den Jahren 2018 bis 2023 hat das Erzbistum etwa 25 Millionen Euro in die Schulentwicklung in der Hansestadt investiert. In diesem Jahr werden weitere 30 Millionen Euro hinzukommen. Die Summe der geplanten Gesamtinvestitionen für die Schulentwicklung in Hamburg liegt bei insgesamt 135 Millionen Euro.**



Sie sind das Herzstück unserer katholischen Schulen in Hamburg: unsere 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ob Lehrkraft, Erzieherin, Sozialpädagoge oder Lerntherapeutin – Tag für Tag setzen sie sich mit riesigem Engagement und mit ihrer ganzen Persönlichkeit für exzellente Bildung und wertgebundene Erziehung ein.

**Aber was schreiben wir – machen Sie sich doch gern selbst ein Bild! Wir haben einige unserer Kolleginnen und Kollegen vor die Kamera gebeten.**

## Stephanie Filip

Klar strukturiert, sehr präsent – und immer gut gelaunt: Wenn **Stephanie Filip (45)** den Taktstock in die Hand nimmt, bleiben keine Zweifel, dass sie ihr Ziel klar vor Augen hat. Die Begeisterung und das Können, unterschiedliche Stimmen zu einem großen Ganzen zusammenzufügen, helfen der stellvertretenden Gymnasialleiterin nicht nur bei Choraufführungen von Mendelssohn Bartholdy's Sommernachtstraum. Sie sind vor allem im Schulalltag von großem Nutzen.



## Shin-Gyu Kang

Es hätte nicht viel gefehlt und **Shin-Gyu Kang (40)** wäre Pilot geworden. Stattdessen steht der Diplom-Physiker und studierte Pädagoge heute mit beiden Beinen fest auf dem Boden. Jedenfalls als Physik- und Mathelehrer. Als Taekwon-Do-Großmeister, der so ganz nebenbei noch zwei eigene Taekwon-Do-Schulen in Hamburg und Berlin führt, übt und lehrt er hingegen Techniken für die Stärkung von Körper und Geist. Kinder und Jugendliche mit klaren Ansagen anzuleiten und ihre Selbstdisziplin zu stärken – für Kang überhaupt kein Problem ...





# PROFIS.

UNSERE PROFIS

## Katrin Reiher

Energiegeladen und vitaminreich! Wenn **Katrin Reiher (59)** die vormittägliche Sprach- und Leseförderung beendet, geht's anschließend gleich um neue Rezeptideen für ihre nachmittäglichen Koch- und Backkurse. Ihr Anspruch: Regional und frisch muss es sein! Denn mit gesunder Ernährung kennt sich die Erzieherin, die nach ihrem BWL-Studium 10 Jahre im Marketing für BMW arbeitete und später ihr eigenes Catering-Unternehmen gründete, bestens aus. Und frische Luft liebt sie auch – als Beifahrerin auf einer Harley ...



## Anna Zaubitzer

Wenn andere am Wochenende in der Sonne liegen, ist **Anna Zaubitzer (43)** oftmals auf Großveranstaltungen im Einsatz. Als ausgebildete Rettungssanitäterin könnte sie ihre Brötchen also auch anders verdienen. Doch die Vollblutpädagogin hängt viel zu sehr an ihrer Arbeit mit den Grundschulkindern, für die sie eigens einen Grundschulsanitätsdienst ins Leben rief. Seitdem flitzen die Jungen und Mädchen mit gepackter Notfalltasche über den Pausenhof – um im Fall der Fälle besonnen und überlegt zu helfen. Das nennt man nachhaltige Ausbildung.



## Dominik Remke

Mit Sicherheit wäre er auch ein guter Schreiner geworden, weil ihm das praktische Arbeiten mit Holz liegt. Stattdessen ist **Dominik Remke (40)** heute mit ganzem Herzen Englisch-, Informatik- und Sportlehrer. Einmal im Jahr schnallt er sich die Skier an, um mit dem gesamten 8. Jahrgang auf Skireise zu gehen. Natürlich im Selbstversorgerhaus. Damit die Jugendlichen lernen, anzupacken und Verantwortung für andere zu übernehmen – beim Kochen, Putzen und Holzholen. Ganz praktisch halt. Und alles ohne Handy.



Er liebt es, sich mit Themen intensiv und tiefergehend zu beschäftigen. Deswegen hätte sich **Hannes Wriedt (34)** nach seinem Studium auch eine Karriere in der Wissenschaft vorstellen können. Doch ein Deutsch-, Wirtschafts- und Politikstudium im hohen Norden bietet eben auch beste Voraussetzungen für den Lehrberuf. Nach dem Referendariat blieb er daher voller Überzeugung im katholischen Schulsystem, begleitet jetzt die fachliche und persönliche Entwicklung junger Menschen, startete ein Schülerzeitungsprojekt und übernahm einen PGW-Profilkurs. Schade für die Wissenschaft. Gut für uns.

## Hannes Wriedt

## Sven Zschieschang

Ein Bayer in Hamburg? Und wie! Der gebürtige Franke **Sven Zschieschang (43)** hat es nie bereut, den Weißwurstäquator überschritten zu haben. Und wir auch nicht. Denn als Stadtteilschul-Abteilungsleiter hat der 1,96 m große Hüne seine Berufung gefunden: Kinder und Jugendliche optimal auf die Zukunft vorzubereiten. Mit Achtsamkeit und Empathie. Ob in Deutsch, in den Fachbereichen Gesellschaft und Arbeit, in Literatur oder – natürlich – beim Basketball: Der stetige Besuch von ehemaligen Schüler\*innen zeigt, wie erfolgreich er mit dem ist, was er tut. Und das Jonglieren mit drei Basketbällen macht ihm so schnell auch keiner nach.



## Manuel Luna Homeyer

Bunter Vogel? Und wie! **Manuel Luna Homeyer (46)** bringt als Erzieher mit Schauspielausbildung und Breitensport-trainerlizenz eine große Palette an Ideen und Können in das schulische Kursangebot mit ein. Ob Breakdance, Malerei, Gitarre oder Videoschnitt: Luna begeistert alle. Stets dabei hat er sein Berimbau, ein Seiten- und Schlaginstrument, das er zur Caporeira-Kampfkunst spielt. Und klar – auch darin bietet er Kurse an ...



## Antonia Heinisch

**Antonia Heinisch (32)** ist ein typisches Kind des Nordens. So fühlt es sich für die frisch gebackene Mama zumindest an. Nach ihrem Umzug aus Süddeutschland hat sie als Englisch- und Biologielehrerin an unserer Stadtteilschule im Nullkommanix Fuß gefasst. So sehr, dass sie ihre Zehntklässler\*innen sogar in ihrer Elternzeit durch die Prüfungen begleitete. Schule würde sie am liebsten neu erfinden: als inspirierenden, kreativen Lern- und Lebensort, auch ohne Tisch und Stuhl. Und wer sie kennt, der weiß: Sie hat das Ziel im Blick!



Jetzt Teil des  
Teams werden!

Hier gibt's unsere  
Kolleginnen und  
Kollegen im Film:





Mit dem neuen Kollegen auf dem Arm verdeutlicht **Stefanie Heinrichs-Fix (46)** eines ihrer Herzensanliegen als didaktische Leiterin eines Gymnasiums: die datengestützte Unterrichtsentwicklung mithilfe der KERMIT-Ergebnisse. Langweilig? Zukunftsorientiert! Und wenn Schüler\*innen sich dann so sehr in eine Aufgabe vertiefen, dass sie die kleine Pause gern ignorieren, schlägt das Herz der Klassenlehrerin höher. Was sie sonst noch so kann? Arabisch kochen. Und Akzente und Dialekte imitieren. Nur den von Kermit muss sie noch ein bisschen üben.

## Stefanie Heinrichs-Fix



## Mathias Zirkel

Die Deutschen Fußballmeister seit 1903 kann GBS-Leiter **Mathias Zirkel (42)** ohne Google-Recherche aufzählen. Denn Daten und Statistiken waren schon immer sein Ding. Früher beim Fußball, heute im Einsatz für eine optimale ganztägige Bildung und Betreuung. Als studierter Kindheitspädagoge und mit einem Master in Rehabilitationswissenschaften legte er seine berufliche Basis. Wenn Ressourcen keine Rolle spielten? Dann würde er an seinem Standort schon bald einen Kletterpark errichten. Und niemand würde sich wundern, wenn er das auch ohne Ressourcen schafft.



## Astrid Seipelt-Klimpel

**Astrid Seipelt-Klimpel (61)** ist das, was man gewöhnlich als „Allrounderin“ bezeichnet. Als Grundschullehrerin, Schulseelsorgerin und Kulturbeauftragte ist sie nicht nur kreative Impulsgeberin, engagierte Motivatorin und interessierte Über-den-Tellerrand-Seherin, sondern auch Trösterin und sorgsame Kinder-im-Blick-Habende. So verleiht sie jedem Kind seine eigene Königswürde. Lösungsorientiert und auf Augenhöhe. Und das kommt an. Daher schauen wir auch großzügig darüber hinweg, dass sie fast alle Schlagertexte der 70er- und 80er-Jahre auswendig mitsingen kann ...



## Patrick Preyss

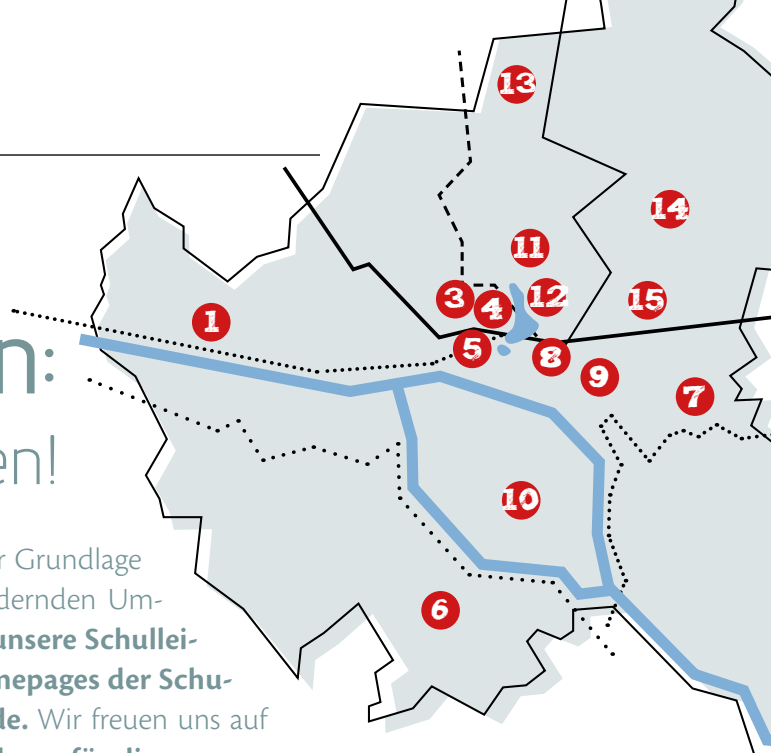


Freiberuflicher oder Orchestermusiker? Oder doch Komponist? Erst das Lehramt hat für **Patrick Preyss (34)** alles Gewünschte wunderbar verbunden. Und wenn der Oberstudienrat den Rhythmus mit der Handschelle vorgibt, sind alle sofort am Start. Als Musik- und Physiklehrer leitet Preyss zudem zwei Bands, kümmert sich um die digitale Schulentwicklung und baut als Verbindungslehrer Brücken für die Anliegen der Schülervertretung. Teamplayer halt.

# Katholische Schulen:

## Jetzt informieren und anmelden!

Sie wünschen sich eine exzellente Bildung für Ihr Kind – auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes, im respektvollen und lernfördernden Umgang miteinander? Dann sind Sie bei uns richtig. **Sprechen Sie unsere Schulleitungen gern direkt an und informieren Sie sich auf den Homepages der Schulen über die Tage der offenen Tür sowie Informationsabende.** Wir freuen uns auf den Kontakt zu Ihnen! **Folgende katholische Schulen stehen Ihnen für die Anmeldung Ihres Kindes zum kommenden Schuljahr offen:**



1



**Bezirk Altona (Blankenese)**  
**Katholische Schule Blankenese**  
(Grundschule)

Mörkestraße 16 · 22587 Hamburg  
Schulleitung: Eike Eichmann  
Telefon: (040) 707 07 81-10  
sekretariat@kath-schule-blankenese.kseh.de  
www.katholische-schule-blankenese.de

2



**Bezirk Bergedorf (Bergedorf)**  
**Katholische Schule Bergedorf**  
(Grundschule)

Chrysantherstraße 40 · 21029 Hamburg  
Schulleitung: Christiane Roling  
Telefon: (040) 881 41 07-10  
sekretariat@kath-schule-bergedorf.kseh.de  
www.katholische-schule-bergedorf.de

3



**Bezirk Eimsbüttel (Eimsbüttel)**  
**Katholische Schule Am Weiher**  
**St. Bonifatius**  
(Grundschule)

Am Weiher 29 · 20255 Hamburg  
Schulleitung: Susanna Baum  
Telefon: (040) 707 07 84-10  
sekretariat@kath-schule-am-weiher.kseh.de  
www.katholische-schule-am-weiher.de

4



**Bezirk Eimsbüttel (Harvestehude)**  
**Katholische Schule Hochallee**  
(Grundschule)

Hochallee 9 · 20149 Hamburg  
Schulleitung: Ulrike Wiring  
Telefon: (040) 878 79 15-10  
sekretariat@kath-schule-hochallee.kseh.de  
www.katholische-schule-hochallee.de

5



**Bezirk Eimsbüttel (Rotherbaum)**  
**Sophie-Barat-Schule**

(Gymnasium mit katholischer Stadtteil-  
schul-Oberstufe Hamburg Nord-West)

Neue Rabenstraße 1 · 20354 Hamburg  
Schulleitung: Dr. Gabriele Roosen  
Telefon: (040) 45 02 29-10  
sekretariat@sbshh.de  
www.sophie-barat-schule.de

6



**Bezirk Harburg (Harburg)**  
**Katholische Schule Harburg**  
(Grundschule)

Julius-Ludowig-Straße 89 · 21073 Hamburg  
komm. Schulleitung: Katrin Hoppmann  
Telefon: (040) 881 41 08-10  
sekretariat@kath-schule-harburg.kseh.de  
www.katholischeschuleharburg.de



7



### Bezirk Hamburg-Mitte (Billstedt)

**Katholische Schule St. Paulus**  
(Grund- und Stadtteilschule)

Öjendorfer Weg 14 · 22111 Hamburg  
Schulleitung: Michael Stüper  
Telefon: (040) 350 30 30-0  
sekretariat@kath-schule-st-paulus.kseh.de  
www.sankt-paulus-schule.de

8



### Bezirk Hamburg-Mitte (Borgfelde)

**Sankt-Ansgar-Schule**  
(Gymnasium mit katholischer Stadtteilschul-Oberstufe Hamburg Nord-Ost)

Bürgerweide 33 · 20535 Hamburg  
Schulleitung: Hans-Martin Flesch  
Telefon: (040) 25 17 34-10  
sekretariat@sas.kseh.de  
www.sankt-ansgar-schule.de

9



### Bezirk Hamburg-Mitte (Hamm)

**Katholische Schule Hammer Kirche**  
(Grundschule)

Bei der Hammer Kirche 10 · 20535 Hamburg  
Schulleitung: Jenny Gromball  
Telefon: (040) 878 89 02-10  
sekretariat@kath-schule-hammer-kirche.kseh.de  
www.schule-hammer-kirche.de

2

10



### Bezirk Hamburg-Mitte (Wilhelmsburg)

**Katholische Bonifatiuschule**  
(Grund- und Stadtteilschule)

Bonifatiusstraße 2 · 21107 Hamburg  
Schulleitung: Bianca Neugebauer  
Telefon: (040) 730 87 77-10  
schule@bonifatiuschule.de  
www.bonifatiuschule.de

11



### Bezirk Hamburg-Nord (Winterhude)

**Katholische Schule St. Antonius**  
(Grundschule)

Alsterdorfer Straße 71–75 · 22299 Hamburg  
Schulleitung: Anne-Kathrin Lange  
Telefon: (040) 878 79 16-10  
sekretariat@kath-schule-st-antonius.kseh.de  
www.grundschule-sankt-antonius.de

12



### Bezirk Hamburg-Nord (Barmbek)

**Katholische Sophienschule**  
(Grundschule)

z. Zt.: Lämmersieth 38 · 22305 Hamburg  
komm. Schulleiterin: Beatrice Lipschütz  
Telefon: (040) 878 79 18-10  
sekretariat@kath-sophienschule.kseh.de  
www.katholische-sophienschule.de

Ab Sommer 2025 in  
der Elsastraße 46.

13



### Bezirk Hamburg-Nord (Langenhorn)

**Katharina-von-Siena-Schule**  
(Grundschule)

Eberhofweg 75 · 22415 Hamburg  
Schulleitung: Amelie Meyer-Marcotty  
Telefon: (040) 878 79 17-10  
sekretariat@katharina-von-siena-schule.kseh.de  
www.katharina-von-siena-schule.de

14



### Bezirk Wandsbek ( Farmsen)

**Katholische Schule Farmsen**  
(Grundschule)

Rahlstedter Weg 15 · 22159 Hamburg  
Schulleitung: Klaus Pax  
Telefon: (040) 53 30 43-10  
sekretariat@kath-schule-farmsen.kseh.de  
www.ksfh.de

15



### Bezirk Wandsbek (Wandsbek)

**Katholische Schule St. Joseph**  
(Grundschule)

Böhmestraße 3–5 · 22041 Hamburg  
stellv. Schulleitung: Susann Lux  
Telefon: (040) 878 89 03-10  
sekretariat@kath-schule-st-joseph.kseh.de  
www.kath-schule-wandsbek.de



# BEGABTENFÖRDERUNG: FORDERUNTERRICHT – MIT KNIFFLIGEN AUFGABEN UND SPAGHETTI

„Die Gesamtlänge aller Spaghetti einer 500-Gramm-Packung beträgt über 100 Meter. Kann das stimmen?“, fragt Viola Bohnenpoll, Mathe- und Religionslehrerin an der Katholischen Schule Farmsen. Es ist eine knifflige Aufgabe, die zu lösen von den zwölf Jungen und Mädchen im Alter zwischen neun und zehn Jahren mehr eigenständiges Denken erfordert als sonst in dieser Altersstufe. Allerdings ist dies kein normaler Unterricht, sondern der Forderunterricht Mathematik für besonders begabte und aufgeweckte Kinder.

Im Raum nebenan findet der Forderunterricht Deutsch mit der Sozialpädagogin und Lerntherapeutin Anne Brügemann statt. Drei Mädchen schreiben Porträts über ihre Lehrkräfte, andere Kinder diskutieren den Fortgang einer selbst erfundenen Geschichte. Als Lehrkraft sei es wichtig, „dass man weiß, wann man einen Impuls geben muss,

was sie an Hilfe oder technischer Unterstützung brauchen“, sagt Brügemann. Die freiwillige Teilnahme ist für Zweit- bis Viertklässler\*innen gedacht, „die unglaublich schnell lernen, sich gut konzentrieren können – und einfach ein bisschen mehr ‚Futter‘ brauchen“, erklärt Bohnenpoll den wöchentlich stattfindenden Farmsener Forderunterricht.

**Auch an vielen anderen Grund- und weiterführenden katholischen Schulen hat die Begabtenförderung eine besondere Bedeutung.** An der Sophie-Barat-Schule hat Lehrer Eckart Person, ausgebildeter Beauftragter für Begabtenförderung, ein sogenanntes „Dreh-türmodell“ entwickelt: 50 leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 6–10 arbeiten hier über mehrere Monate in einer Doppelstunde pro Woche an eigenen Themen, die sie später im Fachunterricht präsentieren. An der Sankt-Ansgar-Schule informiert die dortige Begabtenbeauftragte Claudia Rump ihre Schülerinnen und Schüler sowie deren Familien regelmäßig über spezielle externe und interne Forderangebote – wie z. B. den schuleigenen Mathe Magic Monday. So geht Begabtenförderung.

Übrigens, die Gesamtlänge der Spaghetti einer Packung beträgt 250 Meter.

## DIGITALISIERUNG geht kräftig voran!

Junge Menschen, die in einer von Digitalisierung geprägten Welt souverän und erfolgreich agieren können – das ist unser Ziel. Unsere Standorte verfügen deshalb über eine leistungsfähige digitale Bildungsumgebung, in die wir beständig investieren.

Zahlen gefällig? Gern: Mehr als 4 Millionen Euro wurden in den letzten vier Jahren in die Digitalisierung an den katholischen Schulen investiert, u. a. 350 000 Euro in Glasfaseranschlüsse und 500 000 Euro in den Auf- und Ausbau der digitalen Infrastruktur in den Schulgebäuden. Hinzu kommen 300 digitale Tafeln für Klassen- und Fachräume, über 1 000 digitale Schülerendgeräte und 600 Laptops für Lehrkräfte. Weitere digitale Endgeräte – insbesondere auch für den naturwissenschaftlichen Bereich – werden in Kürze ausgeliefert. So werden wir Unterricht auf hohem Niveau noch interaktiver gestalten.





Junges Ensemble Musiktheater (JEM):

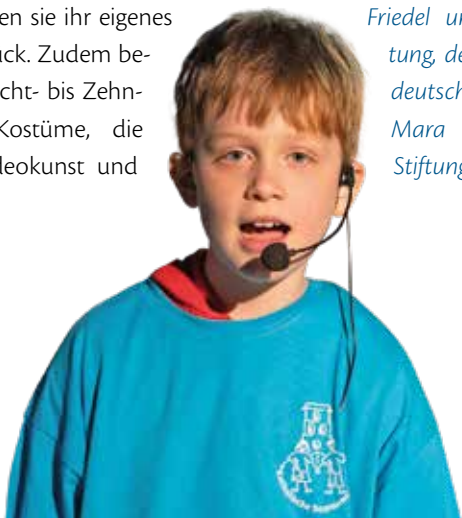
# MIT PROFIS AUF KÜNSTLERISCHER ENTDECKUNGSREISE

**Wenn 80 Kinder unter einem riesigen blauen Planeten in ganz unterschiedliche Rollen schlüpfen und Streichinstrumente eines Klassenorchesters die Szenerien mit viel Gefühl unterstützen – dann ist wieder JEM-Zeit!**

Das Junge Ensemble Musiktheater, das das Kulturforum21 vor mehr als fünf Jahren gemeinsam mit professionellen Künstlerinnen und Künstlern aus der Taufe hob, ermöglicht Kreativität und Freiheit. Grund- und Stadtteilschüler\*innen aus Wilhelmsburg, Barmbek und von der Veddel sowie junge Musiker\*innen aus Rotherbaum begaben sich für mehrere Wochen auf eine künstlerische Forschungsreise – und interpretierten dabei J. M. Barries Roman „Peter Pan“ ganz neu. Mit einem Profiteam aus Regisseurin, Komponist, Texterin, Choreografin sowie Video- und Bühnenbildnern entwickelten sie ihr eigenes Musiktheaterstück. Zudem bestimmten die Acht- bis Zehnjährigen die Kostüme, die begleitende Videokunst und

das Bühnenbild mit. Im Mittelpunkt: Rituale. Wieso brauchen wir die? Und was passiert eigentlich, wenn wir sie nicht mehr ausüben – oder andere sie nicht mehr verstehen? Die Antwort präsentierten die jungen Akteurinnen und Akteure mit dem Stück „Die verlorenen Kinder von Nimmerland“ – bei drei ausverkauften Vorstellungen in der Barmbeker Theaterfabrik „Wiese“. Und der große Erfolg macht Hunger auf mehr: Ab sofort probt das Junge Ensemble Musiktheater unter der künstlerischen Leitung von Antonia Rehfuß und Stephanos Katsaros an mehreren katholischen Schulen schon das nächste große Musiktheaterstück: „Das große Krabbeln“. Seien Sie gespannt!

*Wir danken unseren großartigen Förderern: der Claussen-Simon-Stiftung, der Friedel und Walter Hoyer-Stiftung, dem Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken und der Mara und Holger Cassens-Stiftung.*



Das Kulturforum21 ist ein bundesweit wohl einmaliges, inzwischen mehrfach ausgezeichnetes Kulturvermittlungsprogramm der katholischen Schulen in Hamburg. Die Schüler\*innen arbeiten in den schul- und jahrgangsübergreifenden Projekten mit Künstler\*innen und außerschulischen Partner\*innen – u.a. den Deichtorhallen, dem Thalia Theater und dem Bundesjugendballett sowie Kunstschaffenden – zusammen.

[www.kulturforum21.de](https://www.kulturforum21.de)  
[k21\\_hamburg](https://www.instagram.com/k21_hamburg)

KULTURFORUM21

An den katholischen Schulen gehört das knallig pinkfarbene Büchlein im A5-Format zur Grundausstattung der neuen Erst- und Fünftklässler\*innen. Selbstgestaltbare Seiten im Innenteil bieten Platz für kreative Nachweise über kulturelle Aktivitäten außerhalb des Schultages – und motivieren so zum Besuch von Theaterstücken, Konzerten, Museen und Ausstellungen. Und was sollen wir sagen? Es funktioniert!



KULTURFÜHRERSCHEIN



# ÖKOLOGIE & NACHHALTIGKEIT

Die katholischen Schulen haben sich in einem umfassenden partizipativen Prozess ein eigenes Rahmenleitbild Umwelt, Ökologie und Nachhaltigkeit gegeben. Warum? Weil wir Bildung für nachhaltige Entwicklung an unseren Standorten fest verankern und beständig weiterentwickeln wollen.

Und so sind wir  
derzeit schon **aktiv**:

**BIENEN** sind nicht nur elementar wichtig für die Bestäubung von Blüten, sondern auch super lehrreich. Deswegen gibt's an unserer Schule in Bergedorf Unterricht an zwei eigenen Bienenstöcken – und natürlich viele Schlupfjacketen und Imkerhüte in Kindergröße. Und der Honig? Wird selbst abgefüllt.



**ANNA LAß** ist unser

Motor, wenn es darum geht, Nachhaltigkeitsthemen an den Schulen voranzubringen. Als Referentin hält sie engen Kontakt zu Schulleitungen, Lehrkräften und kooperierenden Unternehmen, initiiert Projekte und unterstützt bei deren Umsetzung. Und bei vielen weiteren Anliegen.



**HOCHBEETE** gibt's bei uns auf zahlreichen Pausenhöfen. Gemeinsam mit *Ackerhelden machen Schule e.V.* haben wir im Frühling an weiteren Schulstandorten – u.a. in Winterhude und Harvestehude – stabile Holzboxen befüllt und sie mit Radieschen, Salat und Kohlrabi bepflanzt. Unterschiedliche Klassen übernehmen seither regelmäßig Verantwortung, um zu pflegen und schließlich zu ernten. So wird frisches Gemüse zum beliebten Pausensnack.



**HÜHNER** Okay, es muss nicht immer gleich ein eigener Hühnerstall auf dem Schulhof sein ... Aber schön ist das doch. Wie in Blankenese. Nicht nur wegen der Eier für das regelmäßige Kuchenbacken, sondern auch für einen abwechslungsreichen Sachunterricht.



**APFELFEST** Immer zum Erntedankfest Anfang Oktober kommt die große Apfelpressmaschine nach Hamm, damit die Vor- und Grundschüler\*innen ihren eigenen Saft herstellen können. Duften, fühlen, schmecken und anpacken: Wer mit allen Sinnen erlebt, erlebt nachhaltig.





## VORSCHUL-KOCHMÜTZEN



Regelmäßiges Kochen mit Vorschulkindern, Eltern und älteren Menschen? Gibt's – zum Beispiel in der Vorschule in Wilhelmsburg. Und die schmackhaften Ergebnisse des generationenübergreifenden „Kochmützen“-Projektes – u.a. Möhren-Kartoffelsuppe oder kunterbunter Obstsalat – schulen gleich mehrfach: beim Einkauf auf dem Markt mit vielen regionalen Produkten, bei der Zubereitung und beim gemeinsamen Verzehr.

## ENERGIELOTSEN UND -LOTSINNEN



bildet die Sankt-Ansgar-Schule seit diesem Schuljahr aus. Aufgabe der Fünftklässler\*innen: darauf achten, dass mit einfachen Mitteln im Alltag Energie gespart wird – bspw. beim Lichtausschalten in der Pause. Zudem gibt's eine Nachhaltigkeits-AG, die einen schulischen Klimaschutzplan entwickeln, CO<sub>2</sub> einsparen und die Klimabildung deutlich stärken will.

## WASSERLABOR

Naturwissenschaftlich arbeiten und eigene Umweltprojekte initiieren – dafür steht in Harburg das „Wasserlabor“. Eine schuleigene Aquarienanlage ermöglicht wetterunabhängiges Beobachten von Wassertieren und -pflanzen. Und das ermuntert zum eigenen Einsatz an regionalen Gewässern.



## UNIVERSUM

... in einem Raum? In Wilhelmsburg heißt das einfach „GeoSystemErde“. Die mehr als 200m<sup>2</sup> große Erlebniswelt der Superlative mit original Saurierknochen, riesigen Edelsteinen und spitzen Haifischzähnen bietet einen Raum zum Forschen und Nachdenken. Und der steht allen katholischen Schulen für Unterrichtseinheiten offen.



## VERSCHWENDEN BEENDEN

In Wandsbek hat sich die Schulgemeinschaft die konsequente Reduzierung der Essensreste vorgenommen. Und war überaus erfolgreich: Statt 240 Litern sind es nun nur noch 20 Liter Essensabfall pro Woche! Die Erfolgsfaktoren: Umstellung auf ein Buffettsystem, Kochen vor Ort, Vorstellen der Speisen, Essen mit den pädagogischen Lehrkräften und – wenn möglich – eine Wiederverwendung der Speisen. Was sollen wir sagen? Beispielhaft!



## AKTIV FÜR DIE BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG

Das Rahmenleitbild der Schulen im Erzbistum Hamburg ist ein **Aufruf zum Handeln** und eine **konkrete Umsetzungshilfe** für die **individuellen ökologischen Transformationsprozesse** an unseren Standorten – **inspiriert von den Werten des Evangeliums und der christlichen Ethik, die uns leitet**. Hier geht's zum Leitbild:



# KATHOLISCHE SCHULE?



## 6 x JA!

Die katholischen Schulen in Hamburg stehen für eine außergewöhnliche Bildungsarbeit, die die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen von Beginn an in den Blick nimmt. Aber: **Wer kann überhaupt katholische Privatschulen besuchen? Wie hoch ist das Schulgeld? Und was ist das Besondere an diesen Ersatzschulen?** Dr. Christopher Haep, Leiter der Abteilung Schule und Hochschule, beantwortet die wichtigsten Elternfragen.

### IST EIN SCHULBESUCH AUCH MÖGLICH, WENN DAS KIND NICHT KATHOLISCH IST?

**JA!** Etwa 54% der Schülerinnen und Schüler an unseren Schulen sind katholisch, 19% evangelisch. 27% gehören anderen christlichen Kirchen, anderen Glaubensgemeinschaften oder auch gar keiner Religion an. Für uns ist entscheidend, dass sich alle mit dem christlichen Profil identifizieren, dass sie unsere Werte und unsere pädagogische Überzeugung teilen.

### SIND ALLE SCHULABSCHLÜSSE STAATLICH ANERKANNT?

**JA!** Selbstverständlich. Das gilt für das Abitur genauso wie für die Abschlüsse am Ende der 10. Klasse. Als Schulen in freier Trägerschaft orientieren wir uns an den staatlichen Bildungsabschlüssen und den staatlichen Rahmenplänen.

### IST EIN SCHULWECHSEL JEDERZEIT MÖGLICH?

Ein Schulwechsel ist jederzeit möglich – **JA!** zu anderen staatlichen Schulen, zu anderen Schulen in freier Trägerschaft und natürlich innerhalb unseres katholischen Schulsystems.

### KANN MAN SICH EINE PRIVAT-SCHULE ÜBERHAUPT LEISTEN?

**JA!** Wir haben das einkommensabhängige Schulgeld stark sozial gestaffelt. Es ist in Hamburg mit durchschnittlich 75 Euro das niedrigste Schulgeld aller Privatschulen. Unsere Schulen soll sich jeder leisten können.

### SIND DIE KATHOLISCHEN SCHULEN IM LEISTUNGSVERGLEICH VORN?

In der Regel liegen unsere Schulen im Leistungsvergleich über dem **JA!**

Durchschnitt der Hamburger Schulen, häufig sogar sehr deutlich darüber. Aber wir fixieren uns nicht auf Leistungen und Leistungsvergleiche. Pädagogische Qualität wird dann greifbar, wenn Heranwachsende Sinnorientierung für ihr Leben erfahren. Wenn sich aus einzelnen Anstrengungen ein Ganzes formt. Darauf kommt es uns an. Wir geben Raum für diese Erfahrungen.

### SIND DIE KATHOLISCHEN SCHULEN IN HAMBURG ZUKUNFTSFÄHIG AUFGESTELLT?

Das Erzbistum Hamburg geht derzeit mit großen Schritten voran, um die 15 katholischen Schulen zukunftsfähig aufzustellen. Allein in den Jahren 2018 bis 2023 hat das Erzbistum etwa 25 Millionen Euro in die Schulentwicklung investiert, im Jahr 2024 weitere 30 Millionen Euro. Die Gesamtinvestitionen sollen in den kommenden Jahren in der Hansestadt bis zu 135 Millionen Euro erreichen. **JA!**

Die katholischen Schulen sind eine Bildungsalternative für alle Familien – unabhängig von der Konfession und vom Einkommen.





## BERUFLICHE ZUKUNFT

### IN DEN BLICK NEHMEN

**Berufsorientierung wird an unseren weiterführenden Schulen großgeschrieben – mit Praktikumswochen, Uni-Tagen, Bewerbungstrainings, Unternehmenskooperationen und eigenen Berufsorientierungsmessen.**

Besonders interessant wird es für die Jugendlichen dann, wenn Ehemalige – wie in der Katholischen Schule St. Paulus in Billstedt – ihre Berufserfah-

rungen mitteilen. Das große Interesse und die selbstverständliche Präsenz von Unternehmen wie Asklepios, Tchibo, Otto Wulf, Airbus oder Spie sowie zahlreichen lokalen Betrieben verdeutlichen: **Schülerinnen und Schüler von katholischen Schulen haben einen hervorragenden Ruf.** „Exzellente Bildung und beispielhaftes Sozialverhalten“, so das Resümee eines Unternehmers.

Die Erzieherinnen und ehemaligen Paulus-Schülerinnen Marta Rosenburg und Nicole Kedzierski informieren die Achtklässlerinnen Lili und Leni über berufliche Chancen in der Kindertagesstätte.



## Puschelmikro & Demokratie

Orangefarbene Trainingsjacke, Puschelmikro und französischer Akzent? So kennen wir: Alfons! Doch der prominente Kabarettist, Kulturreporter und Puschelphilosoph ist nicht nur für Lacher zu haben. Im Gespräch mit unseren angehenden Stadtteil-schulabsolventinnen und -absolventen blickte Emmanuel Peterfalvi alias Alfons – als überzeugender Demokra-

tie-Fürsprecher – auf seine bewegende Familiengeschichte und auf seine im zweiten Weltkrieg nach Auschwitz deportierte Großmutter zurück, die sich schließlich wieder mit Deutschen befreundete. Deshalb sei es so wichtig, sich beständig auszutauschen und eigene Ansichten zu bedenken. **„Für Demokratie müssen wir miteinander reden und im Dialog bleiben, sonst landen wir in einer Diktatur“**, forderte der Kabarettist zum beherzten Engagement auf. **Für die katholischen Schulen ist und bleibt Demokratiebildung von der Vorschule bis zum zwölften Jahrgang eines der wesentlichen Bildungsziele.** Gern auch mit Puschelmikro.



## Unerwartete Kreuze

*Die gibt's an der Katholischen Schule St. Joseph in Wandsbek sozusagen an jeder Ecke zu entdecken: am Klettergerüst, in Kachelzwischenräumen, auf dem Pausenhof. Die Idee hinter der Kunstaktion der Grundschüler mit dem Industriedesigner\*innen Andreas Kasparek: das Kreuz als verbindendes christliches Symbol an ungewöhnlichen Orten zu platzieren, zu vergolden und somit dauerhaft im Schulalltag sichtbar zu machen. Gesagt, getan. Und so gibt es immer wieder neue Kreuze zu entdecken – auch neben dem Haupteingang, durch Vergoldung eines senkrecht verlaufenden Regenwasserrohrs und zweier waagerechter Fensterbänke. Ungewöhnlich. Kreativ. Beispielhaft!*



## VERTRAUENS VOLL.

**35 beauftragte Seelsorger\*innen sind an unseren Schulen tagtäglich vor Ort, um pastorale Impulse zu setzen und die Frage nach Gott wachzuhalten.** Sie initiieren Gesprächs- und Beratungs-

angebote, bereiten Gottesdienste und Besinnungstage vor – und sind vertrauensvolle Ansprechpartner\*innen, wenn kleine oder größere Sorgen auftauchen.

## LITERATUR-GRUNDSCHULE AM WEIHER

**Lesen, lachen, leisten: Unter diesem Motto steht die Arbeit der Katholischen Schule Am Weiher St. Bonifatius. Das Kollegium unserer Literatur-Grundschule arbeitet mit großem Engagement daran, Jungen und Mädchen von klein auf die Freude am Lesen und an kulturellen Angeboten zu vermitteln.** Denn Sprache und Sprachverständnis ist der Schlüssel zur Welt. Ob literarische Projektwoche, Kinderbücher-Vernissage oder auch eine interaktive Lesung mit einem Taekwon-Do-Großmeister – in Eimsbüttel ist das inzwischen ganz selbstverständlicher Schulalltag.





# WIR SUCHEN BILDUNGSGÄRTNER\*INNEN.

Sie wissen, wie man Unterrichtsthemen nachhaltig vermittelt, Neugier weckt und so das persönliche Wachstum von Kindern und Jugendlichen fördert?

Dann kommen Sie ins Team des größten privaten Schulträgers der Hansestadt – und werden Sie Teil eines umfassenden Schulentwicklungsprozesses. Unsere Schulstandorte in allen Hamburger Bezirken lassen keine Wünsche offen.

## WIR SUCHEN ENGAGIERTE

- LEHRER\*INNEN
- ERZIEHER\*INNEN
- SOZIALPÄDAGOGISCHE ASSISTENTEN
- SOZIALPÄDAGOGISCHE ASSISTENTINNEN
- SONDERSCHULPÄDAGOGINNEN
- SONDERSCHULPÄDAGOGEN
- LERNTHERAPEUTINNEN
- LERNTHERAPEUTEN

JETZT BEWERBEN:  
[WWW.KSEH.DE](http://WWW.KSEH.DE)



Und das sagen unsere Lehrkräfte:



Wir freuen uns auf Ihren Anruf!  
**Bewerber\*innen-Hotline:**  
**(0 40) 248 77-1011**



SCHULEN IM  
ERZBISTUM  
HAMBURG

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Erzbistum Hamburg, Abteilung Schule und Hochschule, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg.  
**Redaktion:** Christoph Schommer (V.i.S.d.P.), Sprecher Schule und Hochschule, christoph.schommer@erzbistum-hamburg.de  
**Grafik:** Maike David, **Auflage:** 88 000 Exemplare.

Fotos: Giuliani/von Giese (1 Titel, 4–5 Rundbilder, 7 Kindergruppe, 19 Schulseelsorge, 19 Kind Buch), Christof Haake (Lehrerportraits: 1 und 8–11, 2, 6 Gruppe), Architekten Johannsen und Partner (Grafiken 1, 6, 7), Senatskanzlei Hamburg (2 Bekeris), Maike David (2 Füller), Isabella Sauer (5), Roland Magunia / Foto Funke Service (Blankenese 12), Marco Heinen (14), Christina Koerte (15), Christof Haake (17 Saurierskelett), Guido Werner (19 Alfons), Andreas Kasperek (19 Kreuze); Adobe Stock: Alekss (16 Biene), Tony Campbell (16 Huhn), L\_amica (16 Radieschen), Xavier (16 Apfel), Feodora\_21 (16/17 Blätter/Hintergrund), Kamrul (17 Kochmütze), lovelyday12 (17 Glühbirne), Vasily Merkushev (17 Reagenzglas), Areerat (17 Mülltonne), contrastwerkstatt (18 Familie), Rawpixel.com (20); pixabay: kaboompics (14 Laptop), Piyapong89 (16, 17 Blätterzeichnungen); **Texte:** Isabella Sauer (4–5), Marco Heinen (14), alle anderen  
**Texte:** Christoph Schommer; **Papier:** Circle Volume 100% FSC-Recyclingpapier. Diese Broschüre ist mit mineralölfreien Farben und klimaneutral produziert.

